

Gebrauchsanleitung

Honig-Wachs trennende Wachspresse mit Metallschnecke (MV-CS-50, MV-CS-200)



Technische Daten

Typ: MV-CS-200

Länge: 1,25 m, Breite: 60 cm, Gewicht: 95 kg, Gesamtleistung: 1,1 kW

Kapazität: 200 kg ausgepresster Wachs / Stunde

Aufgabe: Honig-Wachs-Trennung der von der Deckelmaschine abgeschnittenen Honig-Wachsschicht, die mit keinerlei zusätzlicher Wärmezufuhr einhergeht, die Maschine nutzt die von der Presstechnik gebotene Möglichkeit zu 100%-aus.

Typ: MV-CS-50

Honig-Wachs trennender Wachspresse-Separator 50 kg/Stunde

Länge: 85 cm, Breite: 60 cm, Gewicht: 45 kg, Gesamtleistung: 750 kW

Kapazität: 50 kg ausgepresster Wachs / Stunde

Aufgabe: Honig-Wachs-Trennung der von der Deckelmaschine abgeschnittenen Honig-Wachsschicht, die mit keinerlei zusätzlicher Wärmezufuhr einhergeht, die Maschine nutzt die von der Presstechnik gebotene Möglichkeit 100% aus.

Inbetriebnahme

Nach der Entfernung der Transportverpackung kontrollieren Sie bitte, ob es in der Maschine eventuell Befestigungen und Verkeilungen gibt, und falls ja, entfernen Sie sie bitte. Stellen Sie die Maschine nach Möglichkeit auf festem und gleichmäßigem Boden auf.

Überzeugen Sie sich, dass weder die Mechanik, noch die Elektronik der Maschine beschädigt ist. Vor Gebrauch bitte reinigen. Verbinden Sie den Stecker mit einer Stromquelle. Die Maschine darf ausschließlich mit einem geerdeten Stromnetz verbunden werden.

Die Maschine ist ausschließlich zum Pressen des im Zuge des frischen Deckelns gewonnenen Waxes zu nutzen. Sie kann zum bereits kristallisierten Honig, ausgeschnittenen Rähmchen nicht benutzt werden, und kann gegebenenfalls auch zur Beschädigung der Maschine führen.

Stellen sie die Siebschale (beim Typ MV-CS-200 2 Siebschalen) unter dem Ende der Schnecke, auf die Honig sammelnde Wanne. (Siehe beigefügtes Bild)



Arbeit mit der Maschine



Schalten Sie den an dem Stecker befindlichen Hauptschalter, und damit den Strom für die Maschine ein. Es ist wichtig, den Status der roten NOT-HALT-Taste zu überprüfen, damit sie nicht gedrückt ist. In diesem Fall ziehen Sie die NOT-HALT-Taste aus, oder drehen Sie sie ab, womit Sie den NOT-HALT-Status ausschalten.

Mit der Richtungswechseltaste starten Sie das Drehen der Schnecke in der gewünschten Richtung ein. Stellen Sie mit dem Drehzahlregler die gewünschte Drehzahl ein. Die Umdrehungsgeschwindigkeit ist zwischen 0-9 Umdrehung / Minute einstellbar.

Als Ergebnis der Oberflächenbehandlung der säurebeständigen Materialien erfolgt bei dem Ersteinsatz ein sogenannter Oberflächenreinigungsprozess, der zur Verfärbung des Waxes führen kann. Wir empfehlen Ihnen, die ersten 10-20 kg Wachs bei niedriger Drehzahl, etwa 20% der maximalen Drehzahl zu pressen.



Füllen Sie das frisch gedeckelte Wachs durch die Füllöffnung in die Maschine. Im Laufe des Pressens werden das Wachs und der Honig getrennt. Am Ende der Schnecke erscheint die „Wachsrolle“ und der im Zuge des Verfahrens gewonnene Honig fließt in die unterhalb der Schnecke befindliche Tropfschale. Der unterhalb des Schneckenendes, in der auf dem Honig sammelnden Tablett gestellten Siebschale gesammelte, mit Wachs gemischte, ausgepresste Honig ist wieder in die Pressemaschine zu füllen.

Legen Sie das gesammelte Wachs in Sammelbehälter und entleeren sie den gesammelten Honig durch den am Ende der Honig sammelnden Tray befindlichen Zapfen.

Achten Sie darauf, dass außer dem gedeckelten Wachs nichts in die Füllöffnung gerät.

Mit der Erhöhung der angewendeten Drehzahl wird der prozentuelle Anteil des aus dem Wachs gewonnenen Honigs, als der Wirkungsgrad der Honigproduktion reduziert. Optimale Umdrehungsgeschwindigkeit: 30-70% der maximalen Drehzahl.

Reinigung und Wartung

Zur Reinigung benutzen Sie warmes Wasser und einen Lappen. Der die Klobenspindel umgebende perforierte Kegel wird mit 4 Schrauben am Maschinenkörper befestigt. Nach deren Ausdrehen kann man den perforierten Kegel entfernen, somit kann dieser und auch die Klobenspindel gereinigt werden.



Fehlerbehebung

1. *Verfärbung, und Verschwärzung des Honigs und des Wachses*

Beim Ersteinsatz kann dies eine natürliche Erscheinung sein. In anderen Fällen kann dies auf die zu schnelle Umdrehungsgeschwindigkeit zurückgeführt werden. Wir empfehlen Ihnen, das Pressen immer bei niedriger Drehzahl zu starten und schrittweise zu erhöhen.

2. *Zerreißen des Siebs, Verstopfung*

Wenn Fremdmaterial in die Maschine gelangt (Rähmchenbrett, Draht), kann dieses Problem entstehen.

3. *Honigaustritt bei dem Anschluss des perforierten Kegels am Maschinenkörper.*

Im Zuge der Rückwärtsdrehung der Klobenspindel hat das zurückgedrückte Wachs vermutlich den Simmering zwischen dem Antrieb und der Klobenspindel beschädigt. Es wird dessen Austausch benötigt.

Falls Sie die Fehlerbehebung nicht selbständig schaffen, verlangen Sie unsere Hilfeleistung durch unsere Erreichbarkeiten. Wir würden uns freuen, wenn Sie über Ihre Erfahrungen bezüglich des Betriebs der Maschinen berichten würden. Ihre Meinung ist wichtig für uns – wir berücksichtigen sie im Zuge unserer Produktions- und Produktentwicklung. Wir wünschen Ihnen gute Arbeit!